

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Dr. Iris Henseler-Unger

BUGLAS-Jahreskongress 2017

6. Dezember 2017

# 2018 wichtiges Jahr

Neue politische Positionierungen für mehr Wachstum und Innovationen

- Neue Bundesregierung
  - Übergang vom Breitbandziel 2018 auf Infrastrukturziel 2025?
- Wahl in Bayern/Hessen
  - Aber auch in anderen Bundesländern Formulierung von Gigabit-Strategien

## Neue regulierungspolitische Positionierungen

- 20 Jahre Regulierung und Regulierungsbehörde statt Übergangsphänomen
- Entscheidung über den europäischen Rechtsrahmen in der elektronischen Kommunikation bis Mitte 2018 (?)
- Beginn der nationalen Umsetzung, Entwürfe zur Novelle des TKG

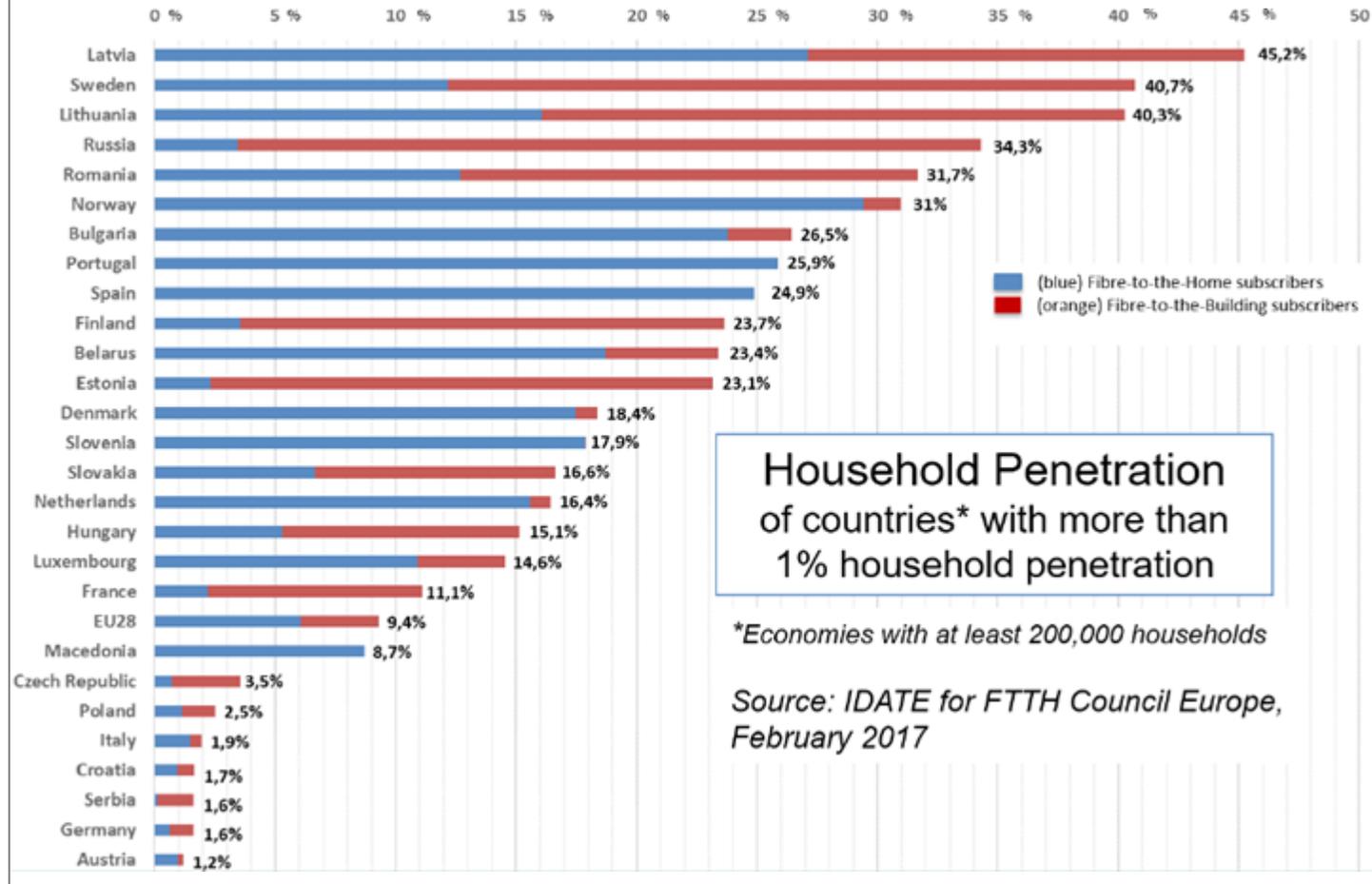
## Neue Dynamik bei der Förderung

- Beginn des faktischen Abflusses von Fördergeldern, bisher nur geringer Mittelabfluss für den Ausbau im Verhältnis zum ausgelobten Volumen
- Gleichzeitig Diskussion zur Novellierung des Förderrahmens
  - Größere Konsistenz
  - Schwenk auf „Fibre only“
  - Anreize für die Nachfrage

## Novellierung DigiNetz-Gesetz

# Wo stehen wir Ende 2017?

European FTTH Ranking end-September 2016



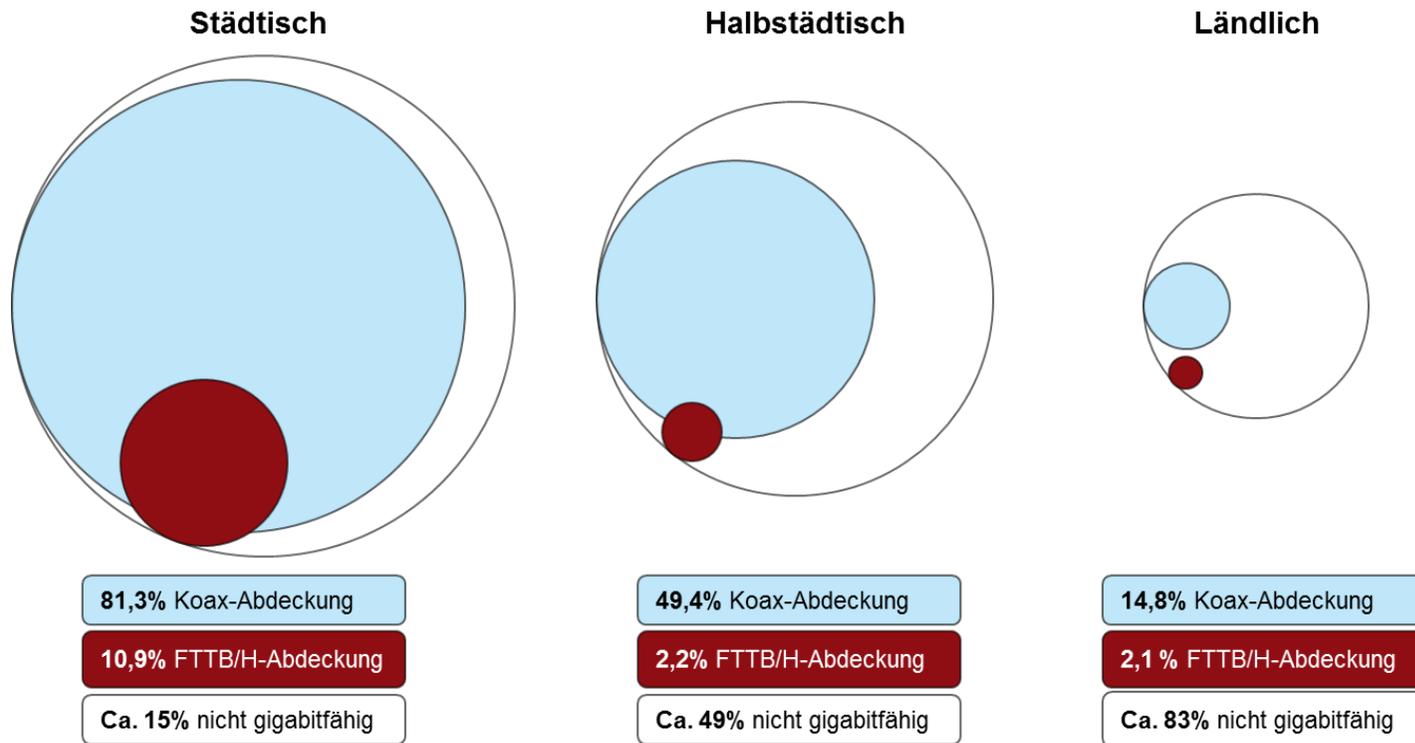
Household Penetration of countries\* with more than 1% household penetration

\*Economies with at least 200,000 households

Source: IDATE for FTTH Council Europe, February 2017

# Wo stehen wir Ende 2017?

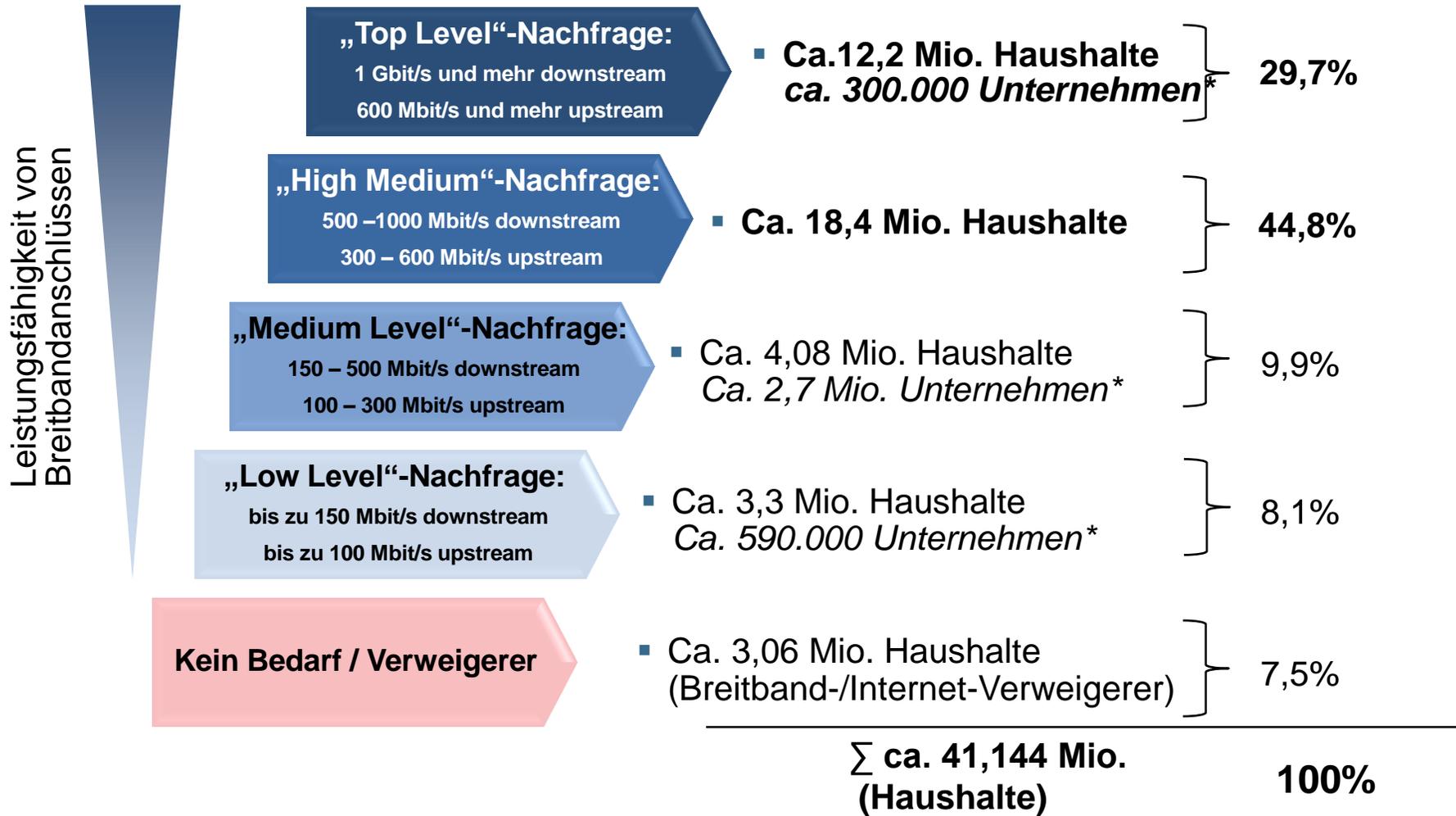
## Haushaltsabdeckung mit gigabitfähigen Netzen nach Clustern (Stand Ende 2016)



Quelle: WIK basierend auf Daten aus: TÜV Rheinland/BMVI (2016).

# Wo stehen wir Ende 2017?

## Ausblick



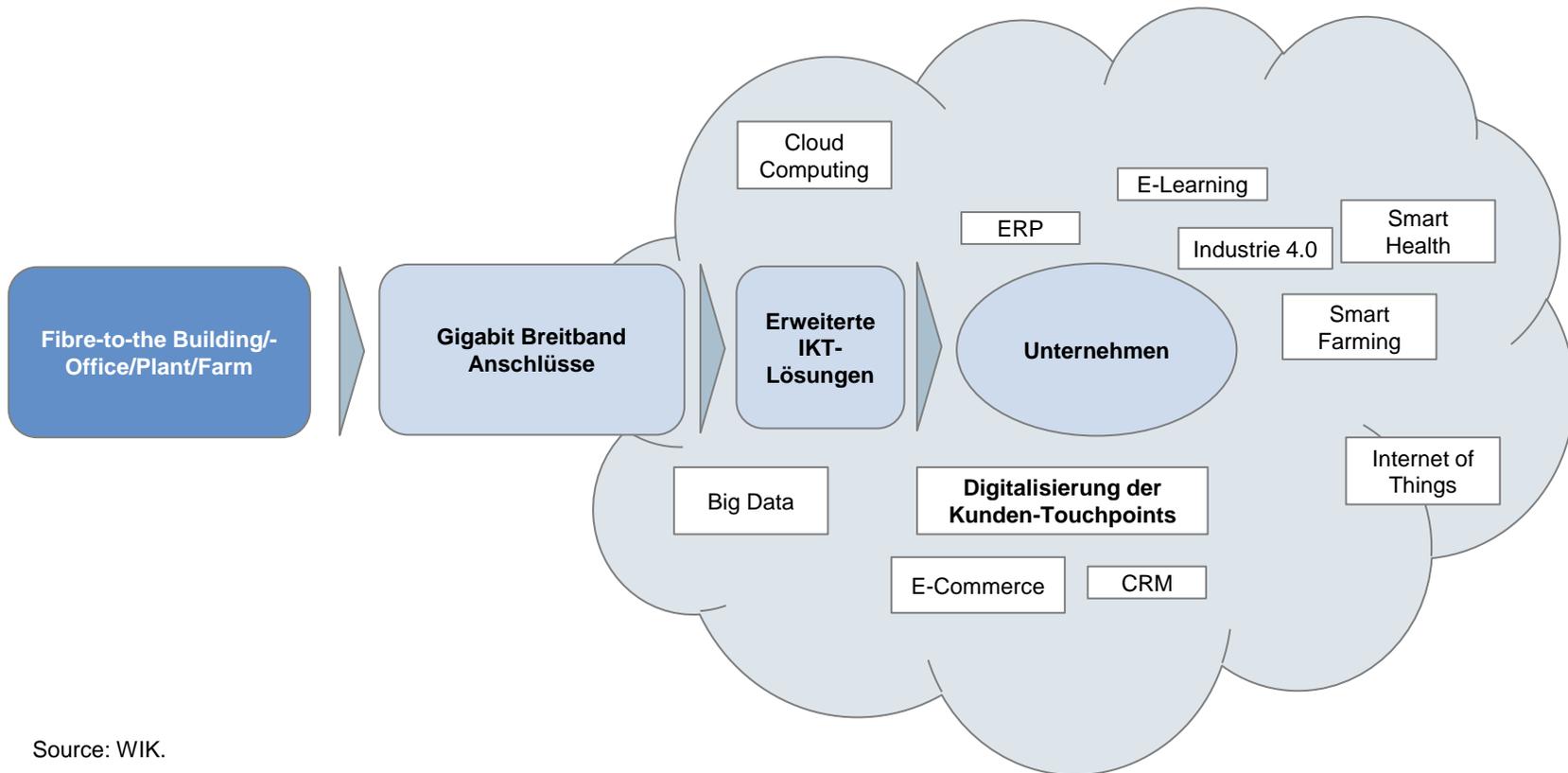
Quelle: WIK-Marktpotenzialmodell.

\* Die Nachfrageschätzungen für Unternehmen wurden nicht aktualisiert, sondern ohne neue Berechnungen in die Ergebnisse der Fortschreibungen für Privathaushalte integriert.

# Wo stehen wir Ende 2017?

## Ausblick

- Gigabitanschlüsse sind für Unternehmen eine Voraussetzung, um erweiterte IKT-Lösungen und Technologien anzuwenden und somit von den damit einhergehenden Effizienzsteigerungen zu profitieren
- Daher sind hohe Bandbreiten sowie weitere Qualitätsparameter, wie geringe Latenz oder hohe Verlässlichkeit, notwendig



Source: WIK.

# Jahr 2018 spannend

- Zurückbleiben des bisherigen Ausbaus hinter Erwartungen im Umfang und Geschwindigkeit, vor allem in ländlichen Gebieten
- Deutlichwerden der zunehmenden Diskrepanz zwischen Breitband-Ambitionen/IoT-Ambitionen und Realität
- Zunehmender Druck auf TK-Unternehmen, auszubauen
- Zunehmender Druck aus der Förderung, Mittel abzurufen

Neue Positionierungen von Unternehmen und Verbänden u. a.

- BUGLAS-Kursbuch
- BUGLAS und VATM zu Open Access
- BREKO „Strategiepapier Glasfaser Zukunft“
- Eckpunkte für mehr Investitionen und Kooperationen bei FTTH/B-Netzen durch Verzicht auf Regulierung der Unternehmen Deutsche Glasfaser, EWE, M-net, NetCologne, Stadtwerke Neumünster, wilhelm.tel und der DTAG
- Thesenpapier „Die stärkste Volkswirtschaft Europas braucht auch die beste digitale Infrastruktur“ von ANGA, BREKO, BUGLAS, FTTH-Council Europe, VATM

Vielzahl von grundlegenden Positionierungen zur Regulierung von Glasfasermärkten oder zum Vorschlag der BNetzA, die Entgeltregulierung auf den Nachbildbarkeitsansatz zu beziehen

## Katalysatoren

- Von außen
  - EU-Vorschlag
  - BMWi-Weißbuch
  - BNetzA TK-Forum
- Aus der Förderung
  - Open Access- Auflagen
- Betriebswirtschaftlicher Druck der „Glasfaserökonomie“
  - Hohe Investitionskosten, Kosten- und Risiko-Teilung
  - Druck zur Realisierung von Economies of Scale, Erhöhung der Take-up-Raten
-

# Jahr 2018 spannend

- Erste Kooperationen von Wettbewerbsunternehmen untereinander und mit der DTAG
- Bildung von Open Access-Plattformen

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Aktuell anstehende Regulierungsentscheidungen

Aber grundsätzlicher:

- Eigener Geschäftskundenmarkt?
- Eigener Glasfasermarkt?
- Regulierungsferien?
- Ablösung der Regulierung?
- Regulierer Schiedsrichterfunktion/subsidiär sichernde Regulierung?

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Regulierungsferien oder Aussetzen/Abmildern der Regulierung als Anreize für den Ausbau hochleistungsfähiger Netze

- Vorrang von kommerziellen Vereinbarungen
- Kooperationen
- Ko-Invest
- Open Access
- Open Access-Plattformen
- Wholesale-only

Regulatorische Berücksichtigung heute schon möglich, aber neue Betonung

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Aber – mit typisch deutscher Skepsis – lauter Fragen

- Vorrang von kommerziellen Vereinbarungen
  - z. B. im DigiNetzG: Funktioniert das?
- Kooperationen oder Ko-Invest
  - Konditionen
  - Abgrenzung von wettbewerblich bedenklichen Kartellen
  - Wholebuy-Fähigkeit der DTAG
- Open Access oder Open Access-Plattformen
  - Marktübliche Preise?
- Wholesale-only
  - Lokales Monopol?

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

EU-Vorschlag: Unternehmen mit SMP, das an **Kooperationsmodellen/ Ko-Investitionsmodellen** beteiligt ist, kann aus der Zugangsregulierung entlassen werden

- Bewertung von Kooperations-/Ko-Investitionsmodellen:
  - Leisten einen Beitrag zur Senkung der Kosten für den einzelnen Investor zum Risk Sharing und zur Erhöhung der Netzauslastung
  - Fördern und beschleunigen den privatwirtschaftlichen Ausbau
  - Erleichtern den Einbezug von branchenfremden Akteuren als Investoren
- Bewertung EU-Vorschlag:  
Sind Unternehmen mit SMP an Kooperations-/Ko-Investitionsmodellen beteiligt, ist grundsätzlich eine wettbewerbliche Analyse durch Regulierungs- und/oder Wettbewerbsbehörden erforderlich
- Bewertung der Monopolkommission:  
Diskriminierungsfreier Zugang, kein Austausch über Endkundenprodukte, SMP-Unternehmen nicht aus der Regulierung entlassen

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

EU-Vorschlag: Unternehmen mit SMP, das an **Wholesale-only-Netzen** beteiligt ist, kann aus der Zugangsregulierung entlassen werden

- Bewertung Wholesale-only-Netze (Trennung von Netz- und Dienstebene):
  - Verhindern Diskriminierung durch vertikal integrierte marktbeherrschende Anbieter
  - Erlauben mehr Planungssicherheit und sind für langfristig orientierte Investoren attraktiv
  - Geeignet für die Erschließung ländlich geprägter, unterversorgter Gebiete
- Bewertung EU-Vorschlag:

Der Netzbetreiber kann eine marktmächtige Stellung einnehmen, so dass Anreize für Investitionen und Innovationen sinken können. Daher grundsätzlich eine wettbewerbliche Analyse/Beobachtung durch Regulierungs- und/oder Wettbewerbsbehörden erforderlich
- Bewertung der Monopolkommission:

Weniger kritisch als Kooperationen mit Marktbeherrscher allgemein

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Fragen:

- Sind die Vorschläge nachhaltig?
- Wird ein Paradigmenwechsel mit einem neuen Gleichgewicht von kommerziellen Lösungen und Regulierung eingeleitet?
- Stehen wir vor einer Zeitenwende?
- Oder wiederholt sich die Vergangenheit: Es fliegen alle Spatzen hoch, um später wieder auf demselben Zweig zu sitzen?

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Positiv, trotz aller Skepsis und noch zu lösender Probleme:

Branche denkt über Modelle nach, die

- Infrastrukturausbau für hochleistungsfähige Breitbandnetze voranbringen,
- auf Wettbewerb setzen,
- auf kommerziellen Lösungen aufbauen,
- branchenfremde Investoren anziehen könnten,
- nicht nur auf Fördergeldern aufsetzen.

Kooperation DTAG/EWE wäre wegen ihrer Größe Lackmus-Test für den neuen marktorientierten Ansatz

Für Marktplayer, aber auch für Regulierungsbehörde und Bundeskartellamt

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Gravierende Übergangsprobleme zu lösen

- Übergang von der Kupferwelt in die Glasfaser-/Kabelwelt
  - Parallele Kupferwelt (Beibehaltung der Kupfervorleistungsprodukte und ihrer Zugangsentgelte trotz Glasfaser-/Kabelausbau)
  - Migrationsplan
- Umstellung der Förderung von FTTC- auf FTTH/B-Ausbau

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

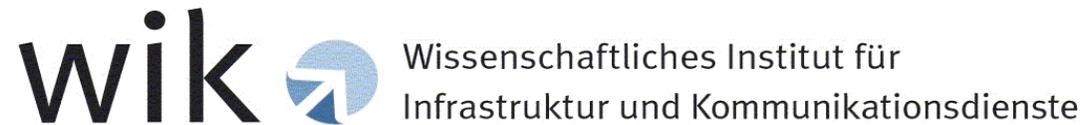
## Player mitdenken

- Einsatz von 5G-Mobilfunk ab 2020 (Versteigerung 2018)
- Strategie der Kabelunternehmen
- OTT

# Ein neuer ordnungspolitischer Rahmen für den Glasfaserausbau?!

Vor allem aber

- IoT
  - Chance Smart City, Smart Car, eGovernment ...
  - Druck von IoT-Anwenderseite auf Qualität, Verfügbarkeit, Innovation, Preis
  - Flächendeckung
  - Disruption/Transformation der Geschäftsmodelle von TK-Unternehmen
- Industriepolitische Herausforderung mit gesamtwirtschaftlicher Bedeutung



WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur  
und Kommunikationsdienste GmbH  
Postfach 2000  
53588 Bad Honnef  
Tel.: +49 2224-9225-0  
Fax: +49 2224-9225-68  
eMail: [info@wik.org](mailto:info@wik.org)  
[www.wik.org](http://www.wik.org)